

SilverCrest gibt Geschäftsergebnis 2014 bekannt

26.03.2015 | [IRW-Press](#)

- 13,8 Mio. \$ Cashflow aus Betriebstätigkeit (0,12 \$ pro Aktie)
- Bereinigtes Ergebnis von 5,2 Mio. \$ (0,04 \$ pro Aktie)

VANCOUVER, BC - 25. März 2015 - [Silvercrest Mines Inc.](#) (das Unternehmen oder SilverCrest) (TSX: SVL NYSE MKT: SVLC) gibt seinen testierten Konzernabschluss für das 4. Quartal 2014 bzw. das zum 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr bekannt. Im Ergebnis für das 4. Quartal und das Geschäftsjahr 2014 ist eine einmalige, nicht zahlungswirksame Anpassung aufgrund einer Wertminderung/Sonderabschreibung in Höhe von 4,96 Millionen \$ enthalten. Sämtliche Finanzergebnisse wurden in Übereinstimmung mit den international geltenden Standards für das Berichtswesen (International Financial Reporting Standards/IFRS) ermittelt. Alle Dollarbeträge sind, wenn nicht anders angegeben, in US-Dollar ausgewiesen. Die Informationen in dieser Pressemitteilung sind gemeinsam mit dem testierten Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr und den dazugehörigen Erklärungen und Analysen des Managements (MD&A) zu betrachten, die auf der Website des Unternehmens unter www.silvercrestmines.com und im Unternehmensprofil auf der SEDAR-Website unter www.sedar.com veröffentlicht wurden.

TELEKONFERENZ ZUM ERGEBNIS FÜR DAS 4. QUARTAL

Am Donnerstag, den 26. März 2015 findet eine Telekonferenz zur Erörterung der Ergebnisse für das 4. Quartal 2014 und das Geschäftsjahr 2014 statt. Die Konferenz beginnt um 10 Uhr morgens PDT (13 Uhr EDT). Um an der Telekonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte folgende Rufnummern:

Aktuelle Einwahlnummer(n) für Teilnehmer:

Lokal/International: (647) 427-3415
Nordamerika: 1-888-241-0551 (gebührenfrei)

Die Telekonferenz wird aufgezeichnet und anschließend auf der Website des Unternehmens www.silvercrestmines.com veröffentlicht.

WICHTIGE FINANZDATEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014:

- Cashflow aus Betriebstätigkeit (1) (2) : 13,8 Mio. \$ (0,12 \$ pro Aktie, bereinigt)
- Cash-Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent (2) : 9,64 \$ (Ag:Au 60:1)
- Gesamte nachhaltige Cash-Kosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent (2) : 14,35 \$ (Ag:Au 60:1)
- Gemeldeter Umsatz : 45,1 Mio. \$ (abzüglich 8,5 Mio. \$ monetisierter Umsatz (3))
- Metallverkäufe : 1.177.936 Unzen Silber (Jahresrekord) und 28.678 Unzen Gold
- Durchschnittlich erzielter Spotpreis für Metall : 18,23 \$ für Silber und 1.256 \$ für Gold
- Einnahmen aus dem Förderbetrieb: 13,4 Mio. \$
- Wertminderung/Sonderabschreibung: 4,96 Mio. \$ (nicht zahlungswirksamer Posten) -
- Nettoverlust: 1,5 Mio. \$ (0,01 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert)
- Bereinigtes Ergebnis : 5,2 Mio. \$ (0,04 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert)
- Barmittel und Baräquivalente: 31,3 Mio. \$ (31. Dezember 2014)

· Betriebskapital : 40,9 Mio. \$ (31. Dezember 2014)

· Scotiabank Kreditvertrag : 15,0 Mio. \$ abgerufen, 30,0 Mio. \$ verfügbar (31. Dezember 2014)

Chief Executive Officer und Director Scott Drever erklärte: 2014 war für SilverCrest ein weiteres Jahr voller Herausforderungen, aber auch Erfolge, nachdem wir unseren obertägigen Abbaubetrieb mit Haufenlaugung mittlerweile zu einem unterirdischen Abbau- und Verarbeitungsbetrieb umwandeln konnten. Zu Beginn des 4. Quartals war die Inbetriebnahme des unterirdischen Abbaubetriebs und der Mühlen- und Verarbeitungsanlagen mit 3.000 Tonnen Tageskapazität (t/d) bereits erfolgreich abgeschlossen. SilverCrest erzielte trotz der frühzeitigen Schließung des Tagebaubetriebs und der kurzfristigen Verzögerungen bei der Förderung aus den unterirdischen Strossen 93 % seines für 2014 geplanten Metallproduktionsziels. Die niedrigen Metallpreise und eine einmalige Wertminderung/Sonderabschreibung in Höhe von 4,96 Millionen \$ beeinflussten unser Finanzergebnis für 2014. SilverCrest generierte 2014 einen betrieblichen Cashflow in Höhe von 13,8 Millionen \$ (0,12 \$ pro Aktie) und ist zuversichtlich, dass Santa Elena im Jahr 2015 trotz der aktuell niedrigeren Preise für Edelmetall einen positiven Cashflow erzielen wird. SilverCrest erwartet für 2015 eine Jahresproduktion zwischen 4,0 und 4,4 Millionen Unzen Silberäquivalent (Ag: Au 66,7:1), was eine deutliche Steigerung gegenüber der Produktion im Jahr 2014 mit 2,81 Millionen Unzen Silberäquivalent bedeutet. SilverCrest kann durch seine disziplinierte Kostenpolitik nach wie vor eine überzeugende Bilanz vorweisen und verfügt über Barmittel in Höhe von 31,3 Millionen \$ (per 31. Dezember 2014) und einer nicht abgerufenen Kreditsumme von 15 Millionen \$.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/20480/2015-03-25 SVL NR - 2014 YE FS Results_DE_PRCOM.001.png

(1) Cashflow aus den Betrieben vor Änderungen im Betriebskapital.

(2) Es handelt sich hier um nicht IFRS-konforme Bewertungskriterien. Lesen Sie bitte den VORSORGLICHEN HINWEIS ZU DEN NICHT IFRS-KONFORMEN

BEWERTUNGSKRITERIEN. Unzen Silberäquivalent (Ag-Äqu.) setzen sich zusammen aus der Anzahl an produzierten/verkauften Unzen Silber plus der Anzahl an produzierten/verkauften Unzen Gold multipliziert mit dem Verhältnis Goldpreis zu Silberpreis (60 : 1), wie im Budget 2014 festgelegt. Vor dem 1. Quartal 2014 basierte das Ag-Äqu.-Verhältnis auf dem Spotgoldpreis zum Spotsilberpreis per Quartalsende (für die Finanzberichterstattung). Im Geschäftsjahr 2013 und im 4. Quartal 2013 lag das Verhältnis zwischen Goldpreis und Silberpreis bei 60,5:1 bzw. 61,6:1. Sämtliche Zahlenwerte wurden gerundet.

(3) Vor Inbetriebnahme des Untertagebaubetriebs Santa Elena monetisierte das Unternehmen den Erlös aus dem Verkauf der Silber- und Goldunzen und die entsprechenden Ausgaben im Zusammenhang mit dem untertägigen Abbau- und Verarbeitungsbetrieb. Im Jahr, das am 31. Dezember 2014 endete, übertrug das Unternehmen einen Verkaufserlös in Höhe von 8.520.350 \$ (2013: 748.654 \$) aus der Zeit vor Beginn der kommerziellen Produktion auf die im Bergbaubetrieb Santa Elena enthaltenen Anlagewerte (Anlage, Maschinen und Ausrüstung).

4. Quartal per 31. Dezember 2014

Im 4. Quartal 2014 betrug der bereinigte Verlust(2) 2.035.929 \$ (0,02 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert), während im Vergleichszeitraum 2013 ein bereinigter Gewinn von 1.621.246 \$ (0,01 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) ausgewiesen wurde. Der Nettoverlust betrug im 4. Quartal 5.539.328 \$ (0,05 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) gegenüber 4.094.410 \$ (0,04 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) im Vergleichszeitraum 2013. Der Nettoverlust im 4. Quartal 2014 war vor allem auf die geringeren Einnahmen aus dem Minenbetrieb Santa Elena und die nicht zahlungswirksame Wertminderung/Sonderabschreibung in Höhe von 4,96 Millionen \$ zurückzuführen. Im 4. Quartal 2013 verzeichnete das Unternehmen eine einmalige, nicht zahlungswirksame Anpassung latenter Steuern in Höhe von 5,8 Millionen \$, die durch das Inkrafttreten der mexikanischen Steuerreform bedingt war.

Die Einnahmen aus dem Silber- und Goldverkauf betrugen im 4. Quartal 16.406.592 \$ (2013: 12.866.617 \$). Mit dem Verkauf von 422.250 Unzen Silber (2013: 208.200 Unzen) wurde ein Quartalsrekord erzielt, der einer Steigerung um 103 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 entspricht. In Verbindung mit einem um 21 % geringeren Durchschnittspreis von 16,00 \$ (2013: 20,20 \$) pro Unze führte dieses Ergebnis zu einer Steigerung um nur 61 % bei den Silbereinnahmen. Die Goldeinnahmen stiegen im 4. Quartal insgesamt um 3 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013. Die Goldverkäufe lagen mit 8.968 Unzen (2013: 8.220) um 9 % über dem Wert der Vergleichsperiode 2013. Das Unternehmen verkaufte 7.394 (2013: 6.576) Unzen Gold zu einem Durchschnittspreis von 1.185 \$ (2013: 1.250 \$) pro Unze, was einem Rückgang um 5 % entspricht. Das Unternehmen lieferte im Rahmen der Kaufvereinbarung mit Sandstorm 1.574 Unzen Gold (2013: 1.644) zum Preis von 354 \$ pro Unze (2013: 350 \$) in bar.

Die Selbstkosten beliefen sich auf 11.427.777 \$ (2013: 5.185.211 \$). Die Cash-Betriebskosten(2) und nachhaltigen Cash-Kosten(2) pro verkaufte Unze Silberäquivalent beliefen sich im 4. Quartal 2014 auf jeweils 11,90 \$ bzw. 17,98 \$ (Ag:Au 60,0:1) pro Unze; im 4. Quartal 2013 lagen diese Werte vergleichsweise bei 7,68 \$ bzw. 12,71 \$ (Ag:Au 61,6:1) pro Unze. Die Steigerung bei den Cash-Betriebskosten pro Unze Silberäquivalent im 4. Quartal 2014 resultiert aus den zusätzlichen direkten Produktionskosten, die durch den Übergang des Betriebs Santa Elena von einem Tagebaubetrieb mit Haufenlaugung zu einem unterirdischen Abbau- und Verarbeitungsbetrieb während des Jahres 2014 anfielen. Die Steigerung bei den nachhaltigen betrieblichen Cash-Kosten pro Unze Silberäquivalent im 4. Quartal ergibt sich aus den höheren Produktionskosten und der Einbeziehung der nachhaltigen Kosten für die unterirdische Erschließung, Infrastruktur und Ausrüstung im Betrieb Santa Elena. Das Unternehmen prognostiziert für das Jahr 2015 Cash-Betriebskosten von durchschnittlich 10 - 11 \$ pro Unze Silberäquivalent und nachhaltige Cash-Kosten von durchschnittlich 14 - 15 \$ pro Unze Silberäquivalent, sobald die untertägige Produktion eine durchschnittliche Plankapazität von 1.320 Tagestonnen erreicht.

Die Abschreibungen erhöhten sich unter Berücksichtigung der quartalsmäßigen Abschreibung für die neuen Verarbeitungsanlagen bei Santa Elena auf 3.150.393 \$ (2013: 1.618.884 \$). Die allgemeinen Ausgaben und Verwaltungsausgaben gingen um 20 % auf 2.321.740 \$ zurück (2013: 2.885.989 \$), was vor allem auf die Senkung der Vergütungen zurückzuführen ist. Die Ausgaben für Vergütungen gingen um 41 % auf 933.501 \$ (2013: 1.581.482 \$) zurück, nachdem die Jahresbonuszahlungen für Führungsmitglieder und Mitarbeiter im 4. Quartal geringer ausfielen.

Im 4. Quartal 2014 verbuchte das Unternehmen eine Wertminderung in Höhe von 4.956.418 \$ (2013: null), die auf Abschreibungen für den Betrieb, Anlagen, Ausrüstung und Mineralkonzessionen zurückzuführen ist. Im Detail verbuchte das Unternehmen eine Wertminderung um 1.911.198 \$ für nicht mehr in Betrieb befindliche Brecheranlagen bei Santa Elena und schrieb den Buchwert des Projekts Cruz de Mayo (2.875.168 \$) und anderer Explorationskonzessionen (170.052 \$) ab.

Die Einkommenssteuer betrug aktuell 632.000 \$ (2013: 1.580.000 \$). Die geringeren Steuern im 4. Quartal sind vor allem darauf zurückzuführen, dass das Unternehmen einen Steuerabzug von 100 % für die Erschließungskosten bei Santa Elena für das Jahr 2014 vorgenommen hat. Die vorstehenden Faktoren führten zusammen mit der geringeren operativen Marge im Vergleich zum 4. Quartal 2013 zu einer geringeren aktuellen Steuerbelastung.

Die rückgestellte Steuerrückerstattung in Höhe von 2.047.000 \$ (2013: Ausgaben in Höhe von 5.420.000 \$) resultierte vor allem aus dem nicht investitionsbedingten Verlust des Unternehmens im Jahr 2014 und wird mit den steuerpflichtigen Einnahmen zukünftiger Perioden gegengerechnet. Der nicht investitionsbedingte Verlust in Mexiko im Jahr 2014 wurde zum Teil durch zusätzliche temporäre Unterschiede zwischen den Buchwerten und den in Mexiko geltenden Steuersätzen wettgemacht. In der Rückerstattung für das 4. Quartal ist ein Betrag in Höhe von 374.000 \$ enthalten (2013: null), der aus den im 4. Quartal 2013 verbuchten latenten Steuern in Höhe von 5,8 Millionen \$, die auf das Inkrafttreten der mexikanischen Steuerreform zurückzuführen waren, abgerufen wurde.

Jahresergebnis per 31. Dezember 2014

Im Geschäftsjahr 2014 betrug das bereinigte Ergebnis(2) 5.238.021 \$ (0,04 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) gegenüber 16.147.593 \$ (0,15 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) im Jahr 2013. Der Nettoverlust belief sich im Geschäftsjahr 2014 auf 1.515.975 \$ (0,01 \$ Verlust pro Aktie, bereinigt und verwässert), während im Geschäftsjahr 2013 Einnahmen von 8.479.263 \$ (0,08 \$ pro Aktie, bereinigt und verwässert) zu verbuchen waren. Der Verlust im Geschäftsjahr 2014 wurde in erster Linie durch 1) die geringeren Einnahmen aufgrund des niedrigeren Preisniveaus, 2) eine Steigerung bei den direkten Produktionskosten bedingt durch den Übergang des Betriebs Santa Elena von einem Tagebaubetrieb mit Haufenlaugung zu einem unterirdischen Abbau- und Verarbeitungsbetrieb während des Jahres 2014 und 3) eine nicht zahlungswirksame Wertminderung/Sonderabschreibung im 4. Quartal in Höhe von 4,96 Millionen \$ verursacht.

Die Einnahmen aus dem Silber- und Goldverkauf betrugen im Jahr 2014 insgesamt 45.132.599 \$ (2013: 54.893.651 \$). Die Silberverkäufe beliefen sich auf 1.177.936 Unzen Silber (2013: 751.633), einschließlich 206.323 monetisierte Unzen(3) (2013: 13.881); dies entspricht einem Plus von 57 % gegenüber dem Vorjahr 2013. In Verbindung mit einem um 21 % geringeren Durchschnittspreis von 18,23 \$ (2013: 22,97 \$) pro Unze führte dieses Ergebnis zu einer Steigerung um nur 24 % bei den Silbereinnahmen. Die Goldeinnahmen sanken im Geschäftsjahr 2014 insgesamt um 16 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013. Die Goldverkäufe lagen mit 28.678 Unzen (2013: 30.487), einschließlich 4.096 monetisierte Unzen(3)(2013: 409) um 6 % unter dem Wert der Vergleichsperiode 2013. Das Unternehmen verkaufte 23.162 (2013: 24.389) Unzen Gold zu einem Durchschnittspreis von 1.256 \$ (2013: 1.392 \$) pro Unze, das ist ein Rückgang um 10 %. Das Unternehmen lieferte im Rahmen der Kaufvereinbarung mit [Sandstorm Gold Ltd.](#) 5.516 Unzen Gold

(2013: 6.097) zum Preis von 353 \$ pro Unze (2013: 350 \$) in bar.

Die Selbstkosten beliefen sich auf 23.596.973 \$ (2013: 19.895.374 \$). Die Cash-Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent (2) lagen im Jahr 2014 bei 9,64 \$ (Ag:Au 60,0:1) pro Unze, im Vergleich zu 7,78 \$ (Ag:Au 60,5:1) pro Unze im Jahr 2013. Die nachhaltigen Cash-Kosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent(2) lagen im Jahr 2014 bei 14,35 \$ (Ag:Au 60,0:1) pro Unze, im Vergleich zu 13,04 \$ (Ag:Au 60,5:1) pro Unze im Jahr 2013. Die Hauptauslöser für diesen Anstieg bei den Cash-Betriebskosten und nachhaltigen Cash-Kosten sind die gleichen wie jene, die weiter oben im Vergleich zum 4. Quartal beschrieben sind.

Die allgemeinen Ausgaben und Verwaltungsausgaben gingen um 6 % auf 6.504.047 \$ zurück (2013: 6.951.892 \$). Der Rückgang ist in erster Linie auf eine Reduktion bei den Vergütungen zurückzuführen, weil im 4. Quartal an die Führungsmitglieder und Mitarbeiter ein geringerer Jahresbonus ausgezahlt wurde.

Die Wertminderung/Sonderabschreibung belief sich auf insgesamt 4.956.418 \$ (2013: null) und die aktuellen bzw. latenten Steueransprüche betragen jeweils 262.000 \$ (2013: 5.450.000 \$) und 514.000 \$ (2013: 7.418.000 \$). Erklärungen zu den Hauptauslösern finden Sie im Vergleich zum 4. Quartal.

AUSBLICK 2015

Die aktuellen Hauptziele von SilverCrest sind: (i) Fortführung des effizienten Betriebs in der kostengünstigen Silber- und Goldmine Santa Elena, dem Hauptprojekt des Unternehmens; (ii) Steigerung der unterirdischen Erzproduktion von einer aktuellen Förderrate von durchschnittlich 1.200 t/d auf durchschnittlich 1.500 t/d bis Ende 2015, um so einen Förderdurchschnitt von 1.320 t/d für das Geschäftsjahr 2015 zu erzielen; (iii) Veröffentlichung eines Fachberichts auf SEDAR bis spätestens 31. März 2015 mit den aktuellen Schätzungen zu Reserven, Ressourcen und Lebensdauer des Betriebs Santa Elena; (iv) Erweiterung der Ressourcen und damit verbundenen Reserven bei Santa Elena durch eine kontinuierliche und systematische Exploration der Lagerstätte; (v) Laufende Bewertung und Übernahme kostengünstiger Explorationskonzessionen im Umfeld von Santa Elena; (vi) Anpassung des Ressourcenmodells für La Joya im Hinblick auf eine neue Ressourcenschätzung 2015; und (vii) Beibehaltung eines soliden Barbestands, um weiteres Wachstum zu fördern und gleichzeitig bestehende Betriebe zu erhalten.

N. Eric Fier, CPG, P.Eng., Chief Operating Officer und Director von Silvercrest Mines Inc., hat als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects diese Pressemeldung geprüft und ihren Inhalt genehmigt.

Silvercrest Mines Inc. (NYSE MKT: SVLC, TSX: SVL) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Firmensitz in Vancouver (British Columbia). SilverCrests Vorzeigeprojekt ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena, die sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora befindet. Die Mine produziert hochgradiges epithermales Silber und Gold und verfügt laut aktueller Schätzung über ausreichende Reserven für eine Lebensdauer von acht Jahren. Im Zuge der Exploration werden laufend neue Vorkommen bei Santa Elena entdeckt, durch welche die Definition einer großen Polymetallagerstätte im Projekt La Joya im mexikanischen Bundesstaat Durango rascher erfolgen konnte.

Ansprechpartner:

Fred Cooper
Tel: (604) 694-1730 DW 108
Tel: 1-866-691-1730 (gebührenfrei)
Fax: (604) 694-1761
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com
Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

HINWEISE BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Dazu zählen unter anderem auch Aussagen zu folgenden Themen: wirtschaftliche Machbarkeit eines Projekts; strategische Pläne und Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der unternehmenseigenen Betriebe und Projekte; die

zukünftige Gold- und Silberproduktion in den entsprechenden Zeiträumen; erwartete Erzgehalte und Mengen der Metall- bzw. Mineralförderung; Betriebskosten und Abgänge von Barmittel; nachhaltige Cash-Kosten; und Lebensdauer der Mine.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die unter anderem auf den folgenden Schätzungen und Annahmen basieren: Verfügbarkeit und Kontinuität von Metallvorkommen in den Projektgebieten des Unternehmens; Produktionskosten und Produktivität des Bergbaubetriebs Santa Elena; Verfügbarkeit und Kosten von Bergbauausrüstung und geschulten Arbeitskräften; Genauigkeit der Berechnungen und Annahmen bei der Schätzung von Reserven und Ressourcen; ein ungestörter und nicht durch unübliche geologisch oder technisch bedingte Probleme oder Verzögerungen unterbrochener Betrieb; und Möglichkeit der Entwicklung und Finanzierung von Projekten.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Finanzierung der Exploration und Erschließung in den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen, da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen unter den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalte der Mineralreserven im Zuge der Förderung in den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten; und Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht ohne Vorbehalte auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren bzw. zu korrigieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Gesetzen gefordert.

VORSORGLICHER HINWEIS ZU DEN NICHT IFRS-KONFORMEN BEWERTUNGSKRITERIEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Begriffe oder Bewertungskriterien, die im Bergbausektor üblich sind, jedoch nicht den Definitionen der International Financial Reporting Standards (IFRS) entsprechen, wie Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Änderung im Betriebskapital, Cash-Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent, gesamte nachhaltige Cash-Kosten (all-in sustaining cash costs) pro verkaufte Unze Silberäquivalent, bereinigtes Ergebnis (Verlust) und bereinigtes Ergebnis (Verlust) pro Aktie. Das Unternehmen geht davon aus, dass bestimmte Anleger diese Informationen zusätzlich zu den herkömmlichen Maßnahmen gemäß den IFRS-Richtlinien verwenden, um die Performance von SilverCrest und seine Fähigkeit der Cashflowgenerierung zu bewerten. Das veröffentlichte Datenmaterial ist als Zusatzinformation gedacht und sollte nicht ohne Kontext und anstelle von Bewertungsmethoden im Einklang mit den IFRS-Richtlinien verwendet werden. Zur Abstimmung dieser Kriterien auf das gemeldete IFRS-konforme Ergebnis konsultieren Sie bitte auch die in der MD&A des Unternehmens angeführten Angaben per 31. Dezember 2014.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/53576--SilverCrest-gibt-Geschaeftergebnis-2014-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).